

SATZUNGEN DER GEMEINDE SCHALLSTADT

über

- a) den Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr. 1436“
- b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr. 1436“

Der Gemeinderat der Gemeinde Schallstadt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Februar 2005 den Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr.1436“ sowie die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr. 1436“ unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzungen beschlossen:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 10 des Gesetzes vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718), wobei nach der Überleitungsvorschrift des § 244 Abs. 2 BauGB die Vorschriften des Baugesetzbuchs in der vor dem 20. Juli 2004 geltenden Fassung weiterhin Anwendung findet.
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)
- § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), geändert durch Gesetz vom 29.10.2003 (GBl. S. 695).
- § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2003 (GBl. S. 271)

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich für

- a) den Bebauungsplan,
- b) die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO

ergibt sich jeweils aus der Abgrenzung im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans (Planzeichnung vom 15.02.2005)

§ 2

Überlagerung des bestehenden Bebauungsplanes

Durch den Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr. 1436“ wird der rechtskräftige, am 26.05.1995 in Kraft getretene Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg“ im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 1436 überlagert.

§ 3

Bestandteile des Bebauungsplans

1. Der Bebauungsplan besteht aus:
 - a) den zeichnerischen Festsetzungen M:1:500 i.d.F. vom 15.02.2005
 - b) den textlichen Festsetzungen i.d.F. 15.02.2005

2. Beigefügt ist die Begründung vom 15.02.2005.

§ 4

Bestandteile der örtlichen Bauvorschriften

Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus:

- a) gemeinsamem zeichnerischem Teil zum Bebauungsplan in der Fassung vom 15.02.2005
- b) örtlichen Bauvorschriften – textlicher Teil – in der Fassung vom 15.02.2005.

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO ergangenen örtlichen Bauvorschriften dieser Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 75 LBO mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 6

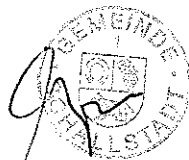
In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan treten mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB (Bebauungsplan) und § 74 Abs. 7 LBO i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB (örtliche Bauvorschriften) in Kraft.

Gleichzeitig tritt der überlagerte Teilbereich des Grundstücks Flst. Nr. 1436 des Bebauungsplanes „Bahnhof/Scheuerleweg“ vom 26.05.1995 außer Kraft.

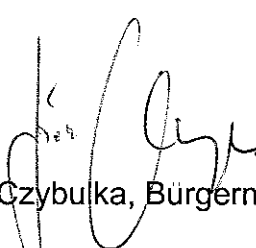
Schallstadt, 15.02.2005

Jörg Czybulka
Bürgermeister



Der textliche Teil und zeichnerische Inhalt des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr.1436“ und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr.1436“ stimmen mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Gemeinde Schallstadt vom 15. Februar 2005 überein.

Schallstadt, 15. Februar 2005


Jörg Czybulka, Bürgermeister

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr.1436“ und die örtlichen Bauvorschriften zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Bahnhof/Scheuerleweg II, Flst. Nr.1436“ wurden im Mitteilungsblatt Nr. 8 der Gemeinde Schallstadt am 25. Februar 2005 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Schallstadt, 28. Februar 2005


Jörg Czybulka, Bürgermeister

